

SEE:UA - connecting landscapes

Start 28th Juni bis Ende Oktober 2024

KuratorInnen: Natalia Matsenko / Clemens Poole / Yuri Yefanov / Reinhold Zisser

KünstlerInnen: Yehor Antsyhin / Johannes Baudrexel / Katya Buchatska / Anna Gidora / Lucy Ivanova / Vitalii Kokhan / Roberta Lima / Natalia Lisova / Clemens Poole / Tanya Shtykalo / Yuri Yefanov / Reinhold Zisser

Interventionen StudentInnen Klasse Hans Schabus, **workshop** Jasmin Schaitl / Daria Litvynenko

Projektleitung: Reinhold Zisser, LLLLLL Verein für Kunst der Gegenwart / Notgalerie
Team LLLLLL: Johannes Baudrexel, Sonya Darrow

Press / Newsletter kurz:

In diesem Sommer und Herbst wird die Seestadt zu einem großen experimentellen Kunstlabor für eine Gemeinschaft von ukrainischen KünstlerInnen und ihren KollegInnen, die Konzepte von Landschaft, urbaner Transformation, Vertreibung und Heimat erforschen. Der Ortsspezifische Kern des Projekts stützt sich auf die Arbeit der Notgalerie, welche seit 2017 die Entwicklung der Seestadt begleitet und die Tradition von Land-Art-Symposien in der Ukraine, die nach der russischen Invasion 2022 gezwungen war, ihre Strukturen grundlegend zu überdenken. Land Art wird sowohl als kanonischer Begriff als auch als Basis für soziale Interaktion in Frage gestellt. Neben diesen formalen und inhaltlichen Punkten geht das Projekt der Frage nach, was es bedeutet, wenn die Entstehung eines neuen Stadtteils als spürbarer Transformationsprozess stattfindet - von ursprünglicher Natur, über Brachland und Felder, bis hin zu einer Baustelle und schließlich zu einem neuen Lebensraum, der Seestadt Wien.

Wir laden Sie ein, von Ende Juni bis Oktober 2024 bei SEE:UA in der Seestadt diesen Fragen nachzugehen und die gemeinsame Arbeit ukrainischer und österreichischer Kunstschaffender in der Seestadt zu verfolgen.

Press / Newsletter ausführlicher:

Im Zeitraum von Ende Juni bis Oktober 2024 findet in der Seestadt, gemeinsam mit einer Gruppe ukrainischer Kurator*innen und Künstler*innen, ein Kunst im öffentlichen Raum Projekt statt. Die eingeladenen Akteur*innen erfüllen zentrale künstlerische Positionen im Land Art Symposium Mohrytsia, einer der wichtigsten Land Art Plattformen in der Ukraine. 2022 wurde das Symposium aufgrund der russischen Invasion abgesagt und konnte auch 2023, da es nur fünf Kilometer von der russischen Grenze entfernt ist, nicht am ursprünglichen Standort stattfinden.

Die Umsetzung in der Seestadt wird über Drei Phasen stattfinden.

Phase I: 28. Juni bis Beginn Phase II

Phase II 26. Juli mit Hauptveranstaltung am 24 August

Phase III bis Ende Oktober

*Bereits festgelegte Termine von Phase I und Phase II siehe weiter unten

Das kuratorische Team besteht aus Natalia Matsenko, Yuri Yefanov, und Clemens Poole. Gemeinsam mit Reinhold Zisser, begegnet diese Gruppe und ihr Konzept der Seestadt, dem größten Stadtentwicklungsgebiet Wiens. An diesem Standort konnte über eine mehrjährige Praxis, ausgehend vom Projekt der Notgalerie, eine Projektbasis entwickelt werden, in welcher die Baustelle, die Kunstbereiche und der Übergang zum Lebensraum Seestadt, 2024 als großes Versuchslabor fungieren können. In diesem Land Art Labor untersuchen wir die Bedeutung der Landschaft der Seestadt, ihre ortsspezifische Qualität und versuchen in dieser Reflexion bis zur Bedeutung des Ortes und der Landschaft als Träger des

Begriffs Heimat zu gelangen.

Im Hinblick auf die ortsspezifische Qualität stellen wir die Frage, was es bedeutet wenn das Entstehen eines neuen Lebensraums als erfahrbarer Transformationsprozess, vom Wechsel von ursprünglicher Natur, zu Brache und Feldern, hin zur Baustelle und schlussendlich zum neuen Stadtteil geschieht. Diese verschiedenen Stadien existieren in der Seestadt gleichzeitig und gehen ineinander über.

Gleichzeitig stellen wir uns dem Experiment den spezifischen Begriff von Land Art zu untersuchen. Neben dessen historischer Definition, die in Amerika in den 1960er Jahren geprägt wurde, konzentrieren wir uns auf die Bedeutung des gegenwärtigen Moments, in dem die praktische Umsetzung in einem gemeinsamen sozialen Geschehen stattfinden soll. Diese Gemeinschaft soll über den Sommer 2024 in der Seestadt zwischen den ukrainischen Kunstschaaffenden, den Wiener Kooperationspartner*innen den Betreiber der Baustelle, den Bewohner*innen der Seestadt, und natürlich dem Kunst- und Kulturpublikum, entstehen.

*Termine:

Phase I:

Freitag 28.Juni ab 18 Uhr SEE:UA – connecting landscapes Projektvorstellung im Ausstellungsraum LLLLLL und Eröffnung der ersten zwei Installationen / Skulpturen von Yehor Antsyhin und Lucy Ivanova im öffentlichen Raum der Seestadt. Zur Eröffnung sind ebenfalls die KuratorInnen Natalia Matsenko, Yuri Yefanov und das Wiener Projektteam anwesend.

Dienstag 2.Juli – 16:00 Diskussion Kunst auf der Baustelle. Treffpunkt Seestadt-Kantine. Gemeinsame Diskussion mit verantwortlichen der Baustelle, BauarbeiterInnen. Im Anschluss ab ca. 17:30 gemeinsame Begehung der Baustelle und Performance Yehor Antsyhin.

Freitag 19.Juli – 15:00 Diskussion Kunst auf der Baustelle. Treffpunkt Seestadt-Kantine. Gemeinsame Diskussion mit StudentInnen Klasse Skulptur und Raum der Universität für angewandte Kunst und Verantwortlichen der Seestadt Stadtentwicklung. Im Anschluss Führung durch Bereiche Baustelle / Projektbereiche SEE:UA

PHASE II

Freitag 26.Juli ab 18 Uhr Beginn Phase II mit Eröffnung von **SEE:UA Info-Bar SYMPOSIUM** am Seestadt See & Präsentation erster Installationen im Areal von SEE:UA.

Dienstag 13.August Präsentation und Disussion SEE:UA im Museumsquartier – MQ Sommerbühne (genaue Uhrzeit folgt)

Freitag 16.August Workshop Jasmin Schaitl / Daria Lytvynenko „Narrative Presences“ (genaue Uhrzeit folgt)

Samstag 24.August ab 15 Uhr Hauptveranstaltung Phase II mit Präsentation aller Arbeiten.

Weitere Veranstaltungen – Eröffnungen, Performances, Führungen u.w. im Zeitraum zwischen Eröffnung Phase II am 26.Juli und der Hauptveranstaltung am 24.August werden im Verlauf der nächsten Wochen bekanntgegeben. Ebenso Termine für Phase III im Zeitraum September / Oktober 2024.

Diese und weitere Infos und Kontaktinformationen finden sie auf

www.notgalerie.at/SEEUA

bzw. direkter Kontakt an notgalerie@gmx.at oder studio@reinholdzisser.com

SEE:UA – connecting landscapes ist ein Projekt des LLLLLL, Verein für Kunst der Gegenwart

Mit Unterstützung durch:

